

**Deutschland-Wölfersheim: Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen**

OJ S 70/2023 07/04/2023

**Auftragsbekanntmachung****Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

---

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Wölfersheim

Postanschrift: Hauptstraße 60

Ort: Wölfersheim

NUTS-Code: DE71E Wetteraukreis

Postleitzahl: 61200

Land: Deutschland

E-Mail: [Frankfurt@leinemann-partner.de](mailto:Frankfurt@leinemann-partner.de)

Telefon: +49 6974093873

Fax: +49 6974093874

**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: [www.woelfersheim.de](http://www.woelfersheim.de)**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: [https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard\\_off/E4F9043F-C7CA-467B-B08C-67BE58D6C9FC](https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/E4F9043F-C7CA-467B-B08C-67BE58D6C9FC)

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: [https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard\\_off/E4F9043F-C7CA-467B-B08C-67BE58D6C9FC](https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/E4F9043F-C7CA-467B-B08C-67BE58D6C9FC)

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: Leinemann Partner Rechtsanwälte mbB

Postanschrift: Eschersheimer Landstraße

Ort: Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 60322

Land: Deutschland

E-Mail: [frankfurt@leinemann-partner.de](mailto:frankfurt@leinemann-partner.de)

Telefon: +49 6974093873

Fax: +49 6974093874

**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: [www.leinemann-partner.de](http://www.leinemann-partner.de)

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.deutsche-evergabe.de>

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Einrichtung des öffentlichen Rechts

## **I.5. Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

## **Abschnitt II: Gegenstand**

---

### **II.1. Umfang der Beschaffung**

#### **II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Neubau Dreifeldsporthalle (Los 4: HLS)

Referenznummer der Bekanntmachung: Wölfersheim - Los 4 (HLS)

#### **II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

#### **II.1.3. Art des Auftrags**

Dienstleistungen

#### **II.1.4. Kurze Beschreibung**

Gegenstand der Ausschreibung sind diejenigen Planungsleistungen, die für den Neubau der Sport- und Mehrzweckhalle erforderlich sind. Dies sind in Los 4 konkret diejenigen Leistungen, die aus den projektbeschreibenden Anlagen zu diesem Verfahrensbrief hinsichtlich der Technischen Gebäudeausrüstung (Heizung/Lüftung/Sanitär) erforderlich sind (§§53, 55 HOAI)

#### **II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

#### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

### **II.2. Beschreibung**

#### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

#### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE71E Wetteraukreis

Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Die Auftraggeberin, die Hessische Gemeinde Wölfersheim, plant den Neubau einer Dreifeldsporthalle auf einer Freifläche in ihrem Ortsteil Södel nahe der Jim-Knopf-Grundschule. Diese soll dem großen Bedarf an zeitgemäßen Sportanlagen für die örtlich ansässigen Sportvereine und die Schulen gerecht werden. Sie soll zudem auch der Durchführung von Kulturveranstaltungen dienen. Daher wird aktuell noch beabsichtigt, die Halle auch als Mehrzweckhalle zu nutzen. Die Gemeinde hat sich gegen die Sanierung der nahegelegenen Bestandssporthalle entschieden.

Ziel dieser Ausschreibung ist die losweise Vergabe der erforderlichen Planungsleistungen (Objektplanung, Tragwerksplanung inkl. Bauphysik, Technische Gebäudeausrüstung (Elektrotechnik), Technische Gebäudeausrüstung (Heizung, Lüftung, Sanitär) und Freianlagenplanung an Planungsbüros, die auf der Grundlage der bestehenden Machbarkeitsstudie (ANLAGE 14) in enger Abstimmung mit der Auftraggeberin und gegenseitiger Abstimmung die Projektplanung vorantreiben. Die Planungsbüros sollen mit der

Planung entsprechender Objekte im Bereich von Sporthallen (DIN 18032) vertraut sein und über einschlägige Erfahrungen verfügen.

Die aktuelle Kostenschätzung für das Bauwerk beläuft sich auf ca. EUR 5 Mio. (netto). Dieses Budget ist bei der Planung möglichst einzuhalten.

Das erklärte Ziel ist keine Planung „an der Auftraggeberin vorbei“, sondern die Erreichung einer maximalen Entlastung der Auftraggeberin bei gleichzeitig sehr enger Kooperation. Gegenstand der Ausschreibung sind diejenigen Planungsleistungen, die für den Neubau der Sport- und Mehrzweckhalle erforderlich sind. Dies sind in Los 4 konkret diejenigen Leistungen, die aus den projektbeschreibenden Anlagen zu diesem Verfahrensbrief ersichtlich sind.

Es werden alle Grundleistungen nach HOAI innerhalb der Leistungsphasen 1-9 aus dem Leistungsbild Technische Ausrüstung nach § 55 HOAI beauftragt. Die Beauftragung erfolgt sukzessive und stufenweise, wie aus anliegendem Vertragsentwurf (ANLAGE 2) ersichtlich. Ein Rechtsanspruch auf Abruf der jeweils nächsten Leistungsstufe besteht nicht. Bieter bieten für die Grundleistungen einen Pauschalpreis an.

Zum Leistungsumfang der technischen Ausrüstung gehören nach § 53 HOAI folgende Anlagengruppen:

1. Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen,
2. Wärmeversorgungsanlagen,
3. Lufttechnische Anlagen,
7. nutzungsspezifische Anlagen und verfahrenstechnische Anlagen,
8. Gebäudeautomation und Automation von Ingenieurbauwerken.

Und die besondere Leistungen:

- Erstellung eines Energie- und Nachhaltigkeitskonzeptes
- Machbarkeitsstudie Quartiersversorgung (Teil1)
- Mitwirkung an der Erstellung eines Fördermittelantrages
- Variantenuntersuchung und Vergleich Wärmeerzeuger, Wärmebereitstellung, sowie Wärmeübertragungsflächen für die Energiestandards (Teil 2)
- Mitwirkung an der Erstellung eines Fördermittelantrages

Im Übrigen bieten die Bieter ein Honorar für zusätzliche Leistungen nach Stundensatzhonorar an.

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Projektleiter/in / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Stellv. Projektleiter/in / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Konzept zur Leistungserbringung / Gewichtung: 15

Preis - Gewichtung: 65

#### **II.2.6. Geschätzter Wert**

#### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 12

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

#### **II.2.9.**

## **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Anzahl der Bewerber: 5  
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Für den Fall, dass mehr als fünf Teilnahmeanträge im Verfahren verbleiben, wird die Auftraggeberin anhand der nachstehend ersichtlichen Kriterien eine Auswahl der fünf geeignetsten Bewerber treffen und ausschließlich diese zur Angebotsabgabe auffordern.

Die Auswahl der geeignetsten Bewerber wird anhand von bis zu fünf vergleichbaren Referenzen (TGA-Planungsleistungen [Heizung, Lüftung, Sanitär] für eine Sporthalle, die auch als Mehrzweckhalle verwendet wird) aus den letzten fünf Jahren vorgenommen:

Für jede vergleichbare Referenz aus dem einschlägigen Referenzzeitraum erhält der Bewerber Wertungspunkte entsprechend den nachstehenden Kriterien. Die Maximalpunktzahl (100 Punkte) wird erreicht, wenn ein Bewerber fünf vergleichbare Referenzen aus dem Referenzzeitraum (letzte fünf Jahre) mit maximaler Wertung in allen nachfolgenden Kriterien nachweist. Weist ein Bewerber mehr als fünf vergleichbare Referenzen nach, führt dies nicht zu einer höheren Punktzahl, da nur die „besten“ fünf Referenzen bewertet werden.

Die einzelnen Referenzen werden hierbei wie folgt bewertet:

o Art der erbrachten Leistung:

o TGA-Planungsleistungen im Zusammenhang mit dem Neubau einer Mehrzweck- und Sporthalle (3 Felder): 10 Punkte

o TGA-Planungsleistungen im Zusammenhang mit dem Teilneubau/der Erweiterung/der Sanierung/dem Anbau/Umbau einer Bestandssporthalle unabhängig von der Anzahl der Felder: 5 Punkte

o Ferner wird mit den Referenzen folgendes bewertet:

o Neubau einer Sporthalle (DIN 18032) oder Mehrzweckhalle nach der Versammlungsstättenrichtlinie des Landes Hessen in der aktuellen Fassung (H-VStättR): 10 Punkte

o Teilneubau/Erweiterung/Sanierung/Anbau/Umbau einer Bestandssport-halle unabhängig von der Anzahl der Felder nach der Versammlungsstättenrichtlinie des Landes Hessen in der aktuellen Fassung (H-VStättR): 5 Punkte

Insgesamt kann ein Bieter durch maximal fünf einzureichende Referenzprojekte somit maximal 100 Punkte erreichen.

### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

## **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

### **III.1. Teilnahmebedingungen**

### **III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- 1.) Jahresumsatz in jedem der letzten drei Geschäftsjahre.
- 2.) Mittlerer Jahresumsatz der letzten drei Geschäftsjahre mit vergleichbaren Leistungen.
- 3.) Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflicht-/Betriebshaftpflichtversicherung.
- 4.) Nachweis der durchschnittlichen Beschäftigtenanzahl in den letzten drei Geschäftsjahren.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu 1.) Jahresumsatz in jedem der letzten drei Geschäftsjahre (2022, 2021, 2020): mindestens netto EUR 500.000,00.

Zu 2.) Mittlerer Jahresumsatz der letzten drei Geschäftsjahre mit vergleichbaren Leistungen (2022, 2021, 2020): mindestens netto EUR 150.000,00.

Als vergleichbar werden angesehen: TGA-Planungsleistungen (Heizung, Lüftung, Sanitär) im Zusammenhang mit dem Neubau, der Erweiterung oder Sanierung von Sport- oder Mehrzweckhallen (DIN 18032).

Zu 3.) Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflicht-/Betriebshaftpflichtversicherung; Deckungssumme mind. EUR 3,0 Mio. jeweils für Personen- und sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) oder Zusage eines Versicherungsunternehmens, wonach die Deckungssummen im Auftragsfalle auf EUR 3,0 Mio. erhöht werden können.

Zu 4.) Durchschnittliche Beschäftigtenanzahl in den letzten 3 Geschäftsjahren (2022, 2021, 2020): mindestens 7 Beschäftigte (Vollzeitäquivalente).

### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- 5.) Nachweis über die Erbringung von drei vergleichbaren Referenzprojekten mit vergleichbarer und vollständig erbrachter Leistung innerhalb der letzten fünf Jahre.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu 5.) Nachweis über die Erbringung von drei vergleichbaren Referenzprojekten mit vergleichbarer und vollständig erbrachter Leistung innerhalb der letzten fünf Jahre.

Als vergleichbar wird angesehen: TGA-Planungsleistungen (Heizung, Lüftung, Sanitär; mind. Leistungsphasen 1-8 HOAI) im Zusammenhang mit dem Neubau einer Sport- (DIN 18032) oder Mehrzweckhalle nach Versammlungsstättenrichtlinie/-verordnung.

## **III.2. Bedingungen für den Auftrag**

### **III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags**

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.5.**

## **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

## **IV.2. Verwaltungsangaben**

### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 08/05/2023 Ortszeit: 12:00

### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 19/05/2023

### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**

Deutsch

### **IV.2.6. Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/08/2023

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

### **VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Aufträge werden elektronisch erteilt

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1-3

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@rpda.hessen.de](mailto:vergabekammer@rpda.hessen.de)

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 611327648534

#### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

(1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

#### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

05/04/2023